c) Eine Bestätigung, daß

- die wissenschaftlich-technischen und die materiellen Kooperationsleistungen für die vom Kombinat durchzuführenden Aufgaben des Staatsplanes Wissenschaft und Technik gesichert sind,
- die materiell-technischen Voraussetzungen für die rasche Einführung der Ergebnisse des Staatsplanes Wissenschaft und Technik gewährleistet sind und
- mit der Überführung neuentwickelter Erzeugnisse und Verfahren in die Produktion keine NSW-Importe verbunden sind.

Die Einreichung der Planunterlagen gemäß Buchstaben a bis c an die Staatliche Plankommission, das Ministerium für Wissenschaft und Technik und das Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung erfolgt nur direkt durch die Kombinate der Industrie und des Bauwesens gemäß Ziff. 13.

18.6. Zu Ziff. 9.2. (Bestandteile des Jahresvolkswirtschaftsplanes):

Die Ziff. 9.2.1. wird gestrichen.

Zu Ziff. 9.2.2.:

In der Aufgabenliste für den Entwurf zum Staatsplan Wissenschaft und Technik (Vordruck 1513) sind für die Einführungsaufgaben die Zielstellungen für

- industrielle Warenproduktion IAP in Mio M
- Export SW (M) und NSW (VM)

im Planjahr und im 1. Folgejahr auszuweisen. Für die Einführungsaufgaben wird in der Fußnote 2 für den 1. und 3. Anstrich die Festlegung „soweit zutreffend“ aufgehoben.

Der vorletzte Satz in Ziff. 9.2.2. wird gestrichen.

Die Ziff. 9.2.3. wird wie folgt ergänzt:

Die Liste der Aufgaben, zu deren Finanzierung Mittel des Staatshaushaltes eingesetzt werden sollen, auf Vordruck 9201 entsprechend dem nachstehenden Muster:

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung	Staatsplan-Aufgaben-Nr.	Mittel aus dem Staatshaushalt	bisher eingesetzte Mittel aus dem Staatshaushalt
1	2	3	4	5

Bemerkungen
6

Die Ziff. 9.2.4. wird wie folgt ergänzt:

Die Übersicht über die Einsparungen an Material und Energieträgern sowie die Ablösung von NSW-Importen und die Investitionen zum Auf- und Ausbau der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen auf Vordruck 9201 gemäß Ziff. 9.1.3. für das Planjahr.

Als Ziff. 9.2.5. wird neu aufgenommen:

Die den Industrieministerien und dem Ministerium für Bauwesen direkt unterstellten Kombinate reichen mit dem Planentwurf zum Volkswirtschaftsplan außerdem ein:

- a) Eine kurzgefaßte technisch-ökonomische Analyse des gegenwärtigen Produktivitäts-, Kosten- und Quali-

tätsniveau sowie des wissenschaftlich-technischen Standes der Haupterzeugnisse im Vergleich zum internationalen Stand, insbesondere in bezug auf

- die Arbeitsproduktivität, den Material- und Energieaufwand sowie das technologische Niveau der Haupt- und Hilfsprozesse und
- das Qualitätsniveau der Haupterzeugnisse, deren Masse-Leistungs-Verhältnis und die Herstellungskosten.

Es ist auszuweisen, daß die mit den Planentwürfen Wissenschaft und Technik für den Jahresplan und für den Fünfjahrplan 1981—1985 gestellten Leistungsziele gewährleisten, errungene Spitzenpositionen auszubauen bzw. zu halten oder vorhandene Rückstände aufzuholen. Wenn auf volkswirtschaftlich wichtigen Gebieten vorhandene Rückstände zum fortgeschrittenen internationalen Stand mit der Kraft des Kombinates nicht aufgeholt werden können, obwohl das für die Stärkung der Volkswirtschaft der DDR erforderlich ist, sind die Ursachen darzustellen und entsprechende Entscheidungsvorschläge für die zentralen Beratungen der Pläne der Kombinate zu unterbreiten.

- b) Die weiteren Forschungs- und Entwicklungsaufgaben des Kombinates, die der Generaldirektor entsprechend ihrer Bedeutung für die Leistungs-, Effektivitäts- und Strukturentwicklung für das Planjahr eigenverantwortlich festlegt.

- c) Maßnahmen zur notwendigen Erweiterung des Forschungs- und Entwicklungspotentials und seiner materiell-technischen Basis, insbesondere zum Ausbau der strategischen Vorlauftforschung im Planjahr.

d) Eine Bestätigung, daß

- die wissenschaftlich-technischen und die materiellen Kooperationsleistungen für die vom Kombinat durchzuführenden Aufgaben des Staatsplanes Wissenschaft und Technik gesichert sind,
- die materiell-technischen Voraussetzungen für die rasche Einführung der Ergebnisse des Staatsplanes Wissenschaft und Technik gewährleistet sind und
- mit der Überführung neuentwickelter Erzeugnisse und Verfahren in die Produktion keine NSW-Importe verbunden sind.

Die Einreichung der Planunterlagen gemäß Buchstaben a bis d an die Staatliche Plankommission, das Ministerium für Wissenschaft und Technik und das Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung erfolgt nur direkt durch die Kombinate der Industrie und des Bauwesens gemäß Ziff. 13.

18.7. Die Ziff. 13 wird wie folgt neu gefaßt:

Die den Ministerien direkt unterstellten Kombinate übergeben zum Zeitpunkt der Abgabe der Planentwürfe für den Fünfjahrplan und den Jahresvolkswirtschaftsplan an ihr Ministerium je ein Exemplar ihres Planentwurfs Wissenschaft und Technik

- an die Staatliche Plankommission und an das Ministerium für Wissenschaft und Technik
 - über die Leiter der Technischen Kontrollorganisation an das Amt für Standardisierung, Meßwesen und Warenprüfung
- gemäß Ziffern 9.1. und 9.2.

19. Zur Planung der Grundfonds und Investitionen

19.1. Zu Teil L Abschnitt 20 Ziff. 2.4. (S. 34) der Planungsordnung:

Der Abs. 2 wird wie folgt geändert:

- (2) Durch die Staatliche Plankommission ist in Abstimmung mit dem Ministerium für Bauwesen und den zu-